

28.11.2014

Bilder suchen Worte – Kreative Schule im Wilhelm-Hack-Museum

Unter dem Thema "Worte suchen Bilder – Bilder suchen Worte" haben sich Schülerinnen und Schüler der Waldschule Mannheim im Wilhelm-Hack-Museum in einer Projektwoche vom 20. bis zum 24. Oktober 2014 mit der Frage auseinandergesetzt, wie man eigene Gedanken, Empfindungen und Ideen treffsicher und ästhetisch darstellen kann. Vom 3. bis zum 14. Dezember werden die Ergebnisse nun im Wilhelm-Hack-Museum ausgestellt. Zudem erscheint ein Katalog mit einer Auswahl der Werke. Schule und Museum laden zur Eröffnung am Mittwoch, 3. Dezember 2014, um 16 Uhr ins Wilhelm-Hack-Museum ein.

Eine Gruppe von Achtklässlern erhielt die Möglichkeit mit Worten und Bildern in unterschiedlichen Workshops zu experimentieren. Unterstützt und angeleitet wurden die Schülerinnen und Schüler von dem Autor Wolfgang Allinger, der bildenden Künstlerin und Museumspädagogin Maike Kreichgauer und dem Buchdesigner Thorsten Keller. Während als Ausdrucksform für Worte das japanische Kurzgedicht Haiku ausgewählt wurde, bot sich die Druckgraphik als bildnerische Ausdrucksform an. Für die kreative Arbeit der Schülerinnen und Schüler bildeten die Räume und Werke des Museums die ideale Umgebung für Inspiration und Motivation.

Bei der Konzeption der Ausstellung und des Katalogs wurde sich mit der Frage beschäftigt, welche Bilder zu welchen Worten passen und welche neue Bedeutung die Zusammenschau von Wort und Bild schafft. Die Besucherinnen und Besucher sind herzlich dazu eingeladen, die Wechselbeziehung zwischen den jeweiligen Haikus und Druckgrafiken für sich selbst herauszufinden.

Das Kooperationsprojekt zwischen der Waldschule Mannheim und dem Wilhelm-Hack-Museum fand im Rahmen des Programms „Kulturagenten für kreative Schulen“ unter der Leitung der Kulturagentin Judith Denkberg de Gvirtz, statt. Das Bildungsprogramm wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Stiftung Mercator.

Kontakt:

Wilhelm-Hack-Museum, Berliner Straße 23, 67059 Ludwigshafen am Rhein, Theresia Kiefer, M.A., Telefon 0621 504-3403/-3411, E-Mail theresia.kiefer@ludwigshafen.de.